


# **EINLADUNG**

## **NEUNTE SIMON WIESENTHAL LECTURE**

**MARC BUGGELN**  
**SKLAVENARBEIT UND GEWALT.**  
**DIE KZ-AUSSENLAGER**

Donnerstag, 7. April 2011, 18.30 Uhr  
Dachfoyer des Haus-, Hof- und Staatsarchivs  
1010 Wien, Minoritenplatz 1

WIENER WIESENTHAL INSTITUT  
FÜR HOLOCAUST-STUDIEN (VWI)



## Sklavenarbeit und Gewalt. Die KZ-Außenlager

Unterschiedliche Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Häftlinge prägten die Außenlager des KZ Neuengamme bei Hamburg: Die ersten dieser Einrichtungen entstanden zwar schon 1941/42, von einer flächendeckenden Ausbreitung über ganz Norddeutschland kann jedoch erst ab 1944 die Rede sein. Insgesamt verfügte das KZ Neuengamme über 85 Außenlager, in denen die SS Ende 1944 etwa 40.000 Häftlinge als Sklavenarbeiterinnen und -arbeiter für die deutsche Kriegswirtschaft unterbrachte.

Der Vortrag vergleicht die KZ-Außenlager systematisch miteinander und bewertet die Bedeutung verschiedenster Faktoren – wie Arbeitsbedingungen, Rassismus oder Geschlechterunterschiede – für die unterschiedlichen Überlebenschancen von KZ-Häftlingen. So können einige zentrale Annahmen der bisherigen KZ-Forschung widerlegt, beziehungsweise muss ihre mitunter behauptete generelle Gültigkeit erheblich eingeschränkt werden. Im zweiten Teil des Vortrages werden schließlich anhand ausgewählter Biographien die Handlungsbedingungen sowohl von Tätern als auch Opfern beschrieben.

**Marc Buggeln**, Jahrgang 1971, ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Er ist Redakteur bei H-Soz-u-Kult, einer moderierten Informations- und Kommunikationsplattform für Historikerinnen und Historiker, und den historischen Fachzeitschriften WerkstattGeschichte sowie Sozial.Geschichte.Online. Für sein Buch »Arbeit & Gewalt. Das Außenlagersystem des KZ Neuengamme«, erschienen im Wallstein-Verlag in Göttingen 2009, wurde er mit dem Herbert-Steiner-Preis ausgezeichnet – benannt nach dem langjährigen Leiter des DÖW.

Kooperationspartner:



ÖSTERREICHISCHES  
STAATSARCHIV

DÖW

Dokumentationsarchiv des  
österreichischen Widerstandes

## Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien (VWI)

Desider-Friedmann-Platz 1/18

1010 Wien

[www.vwi.ac.at](http://www.vwi.ac.at)

[office@vwi.ac.at](mailto:office@vwi.ac.at)

+43 1 890 15 14

Gefördert von:

BMW F<sup>a</sup>

